

mien-Ueberträge 2 849 034, Reserve für schwebende Versicherungsfälle 808 955, Gewinn-Reserve der Lebensversichererten 5 839 850, sonstige Reserven und Rücklagen 5 356 548, Prämien 22 746 275, Nebenleistungen der Versichererten 19 946, Kapitalerträge 2 151 949, Gewinn aus Kapitalanlagen 385 033, Vergütung der Rückversicherer 238 842, sonst. Einnahmen 1 687 305. Sa. 61 796 454 RM.

Gesamtbezüge in 1932: des Vorstandes 91 825 RM, des A.-R. 38 000 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 10, 10, 10, 10 %.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Nürnberg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Reichsbank, Anton Kohn, Dresdner Bank, Bayer. Staatsbank, Bayer. Vereinsbank.

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Sitz in Oldenburg, Bahnhofstraße 7.

**Vorstand:** Willy Trinne.

**Prokurist:** Herm. Barr.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Dr. jur. Littmann, Oldenburg; Stellv.: Reg.-Vizepräsident a. D. Robert von Görschen, Aachen, Dir. a. D. Franz Josef Dorst, Aachen, Gen.-Dir. Wilhelm Spans, Aachen; Dr. jur. Niermann, Münster i. W.; Otto Hoyer, Oldenburg; Komm.-Rat Hugo Reifarth, Oldenburg; Guts- u. Ziegeleibesitzer Garlich Harbers, auf Woppenkamp b. Varel.

**Gegründet:** 1857.

**Zweck:** Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Mietverlust-, Wasserleitungsschaden-, Transport-, Einheits-, Reisegepäck-, Aufruhr- u. Valoren-Versicherung.

**Grundbesitz:** Hypotheksfreier Grundbes. der Ges. in Oldenburg: Bahnhofstr. 7 (Direktionsgebäude), Lange Str. 2, Taubenstraße 8; in Berlin, Ansbacher Straße 8; in Osnabrück, Markt 15; in Münster: Engelstraße 45 u. Coerdeplatz 16; in Quakenbrück, St. Antoniort 23.

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied folgender Verbände: Reichsverband der Privatversch., Arbeitgeberverband deutscher Versicherungsunternehmungen, Arbeitsgemeinschaft privater Feuerversicherungs-Gesellschaften in Deutschland, Hansa-Industrie-Tarifvereinigung, Hansa-Speicher-Tarifvereinigung, Einbruchdiebstahl-Versicherungs-Verband, Deutscher Glasversicherungs-Verband, Deutscher Wasserversicherungs-Verband, Vereinigung der Versicherer gegen Aufruhrschäden, Deutscher Transport-Versicherungs-Verband, Internationaler Transport-Versicherungs-Verband und Internationaler Valoren-Versicherungs-Verband.

**Beteiligungen:** „Daugava“ Versicherungs- und Transport-Aktien-Gesellschaft in Riga. Gegr. 1921; A.-K. 1 200 000 Lat. — „Unitas“ Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin-Schöneberg. Gegr. 25./11. 1920; A.-K. 1 000 000 RM mit 25 % Einzahlung.

**Kapital:** 4 000 000 RM in 10 000 vollgez. St.-Akt. zu 100 RM u. 30 000 Nam.-Akt. zu 100 RM mit 25 % Einzahlung.

**Vorkriegskapital:** 3 000 000 M mit 33 1/3 % Einzahl. Urspr. 3 000 000 M in 2000 Akt. zu 1500 M. Bis 1909 waren nur 20 % des A.-K. = 300 M pro Aktie eingez., 1910 Einzahl. von 400 000 M durch Entnahme dieser Summe aus der Rückl. für unvorhergesehene Fälle. 1921 Erhöhd. des A.-K. durch Entnahme von 500 000 M aus der Rückl. für unvorhergesehene Fälle u. Einzahl. auf die 2000 Akt., so daß die bare Einzahlung 1 500 000 M oder für jede Aktie 50 % = 750 M betrug. Zerlegung der 2000 Aktien zu 1500 M mit 750 M Einzahl. in 6000 Aktien zu 1000 M mit 25 % = 250 M Einzahl. u. Ausgabe von 4000 Nam.-Akt. über je 1000 M mit 25 % Einzahl. 1923 Erhöhd. um 300 000 000 M u. Vollzahlung der alten Aktien. Umstell. lt. G.-V. v. 3./7. 1924 von 40 000 000 M auf 1 000 000 RM (4 Aktien zu 1000 M = 5 Akt. zu 20 RM). Die G.-V. v. 16./7. 1927 beschloß Erhöhd. um 3 000 000 RM auf 4 000 000 RM durch Ausgabe von 30 000 Nam.-Akt. zu je 100 RM mit 25 % Einzahl. Auf je 5 alte Aktien zu je 20 RM entfielen 3 neue Akt. zu je 100 RM mit 25 % Einzahl. 1928 Umtausch von je 5 Akt. zu 20 RM in je eine Aktie zu 100 RM.

**Großaktionäre:** Aachener u. Münchener Feuer-Versich.-Ges. in Aachen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 29./4. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St., absolute Stimmenmehrheit entscheidet.

**Gewinn-Verteilung:** 10 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Prokuristen, 4 % Div. an Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Forderung an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes A.-K.

2 250 000, Grundbesitz 460 000, Hyp. u. Grundschuldforder. 1 396 852, Schuldscheinforder. an öffentl. Körperschaften 5000, Wertpap. 1 081 441, Beteil. an anderen Versch.-Unternehm. 65 000, Guthab. bei Bankhäusern, Sparkassen usw. 316 196, bei anderen Versicher.-Unternehm. aus dem lauf. Rückversch.-Verkehr 74 419, rückständige Zs. u. Mieten 44 891, Außenstände bei Generalagenten u. Agenten aus dem Geschäftsjahr 207 522, Kasse einschl. Postscheck 35 531, Inv. u. Drucksach. 1, sonstige Aktiva 108 146. — **Passiva:** A.-K. 4 000 000, R.-F. 400 000, Prämienüberträge 721 071, Schadenres. 425 645, sonst. Res. u. Rückl., und zwar: Rückl. für außergewöhnl. Fälle 156 420, Sonderrückl. für Aufruhr-Versicher. 6000, Guthab. anderer Versicher.-Unternehm. aus dem lauf. Rückversch.-Verkehr 68 787, sonstige Passiva, Rückstell. für Steuern u. Löschbeiträge 35 115, verschied. Kredit. 6, nicht erhob. Div. 1029, Gewinn 230 927. Sa. 6 044 999 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Verlust aus nachstehenden Versicher.-Zweigen: Aufruhrversch. 3505, Transportversch. 49 585, buchmäßiger Kursverlust 60 899, sonst. Verlust aus Kapitalanlagen (Fremdwährungen) 10 556, Abschreibungen auf Beteilig. 35 000, do. auf Grundbesitz 50 277, do. auf Forderungen 10 394, Pensionen u. Unterstütz. 41 760, Rückstell. für Steuern u. Löschbeiträge 35 115, Gewinn einschl. Vortrag 230 927 (davon Div. 140 000, Tant. an A.-R. u. Direktion 15 928, Rückl. für außergewöhnl. Fälle 65 000, Vortrag 9999). — **Kredit:** Vortrag 8997, Gewinn einschl. der Kapitalerträge aus den technischen Reserven aus nachstehenden Versch.-Zweigen: Feuerversch. 248 947, Einbruchdiebstahlversch. 11 082, Glasversch. 42 754, Wasserleitungsschaden-Versich. 7558, Gesamt-Kapitalerträge: (Zs. 188 129, Mieten 22 985, zus. 211 114 abzgl. der bei den einzelnen Zweigen verrechneten Anteile 54 214) 156 900, Kursgewinn aus realisierten Wertpap. 2657, buchmäß. Kursgewinn 42 439, sonst. Einnahmen 684. Sa. 528 018 RM.

Die Bezüge in 1932 des Vorstandes 38 599 RM, des A.-R. 20 478 RM.

**Garantiemittel der Ges. ult. 1932:** A.-K. 4 000 000, Kap.-Res. 400 000, Rückl. für außergewöhnl. Fälle 221 420, Sonderrückl. für Aufruhrversch. 6000, Prämien-Ueberträge 721 071, Schaden-Res. 425 645, Vortrag 9999, zus. 5 784 135 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 12, 12, 4, 6, 7, 8 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Oldenburg: Oldenburgerische Landesbank, Reichsbank, Oldenb. Spar- u. Leihbank, Commerz- u. Privat-Bank, W. Fortmann & Söhne.

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Die immer schwieriger gewordenen Verhältnisse wirkten sich im Jahre 1932 vor allem durch einen Rückgang in der Prämieinnahme aus, wozu namentlich die weitere Stilllegung zahlreicher Betriebe, die weitere Schrumpfung der eingelagerten Vorräte und die dadurch bedingte Herabsetzung der Versicherungssummen sowie die noch stärker angewachsene Arbeitslosigkeit beitrug, die es weiten Kreisen unserer Versicherungsnehmer unmöglich machte, die Prämien zu zahlen. Auch der weitere Abbau des in den letzten Jahren verlustbringend gewesenem indirekten Geschäfts trug zur Prämienverminderung bei. Immerhin kann der Prämienrückgang im direkten Geschäft mit 6,8 % der Bruttoprämie (ohne Transportversicherung) als günstig angesprochen werden, zumal es möglich war, die Anzahl der Versicherungen nicht nur zu halten, sondern trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse sogar noch zu vermehren.